

Müll im Meer – die EU MSRL, der OSPAR-Aktionsplan und der Runde Tisch Meeressmüll

Workshop „Meeressmüll – Verringerung des Plastikmüllaufkommens an der Nordsee durch kommunale Vorgaben“

@<http://blog.agquahealth.com>; Garry Bell Corbis & <http://coastalcare.org>)



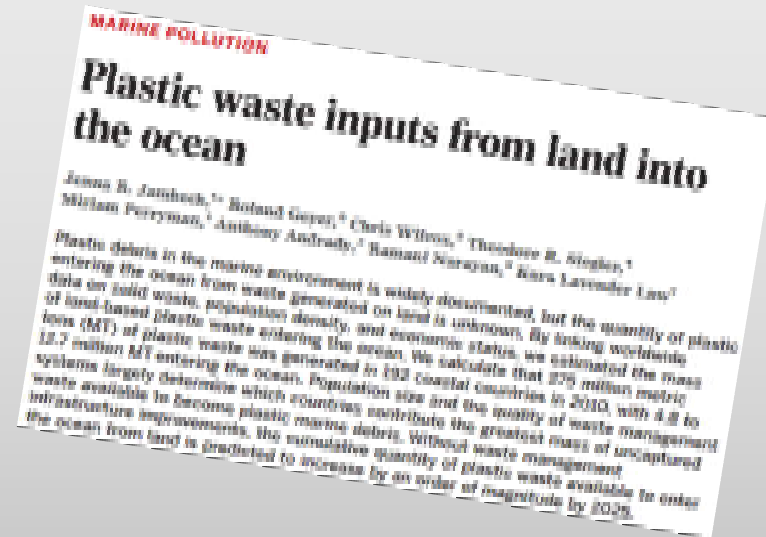
Stefanie Werner

Umweltbund Bundesamt – II 2.3 Meeresschutz

Email: stefanie.werner@uba.de

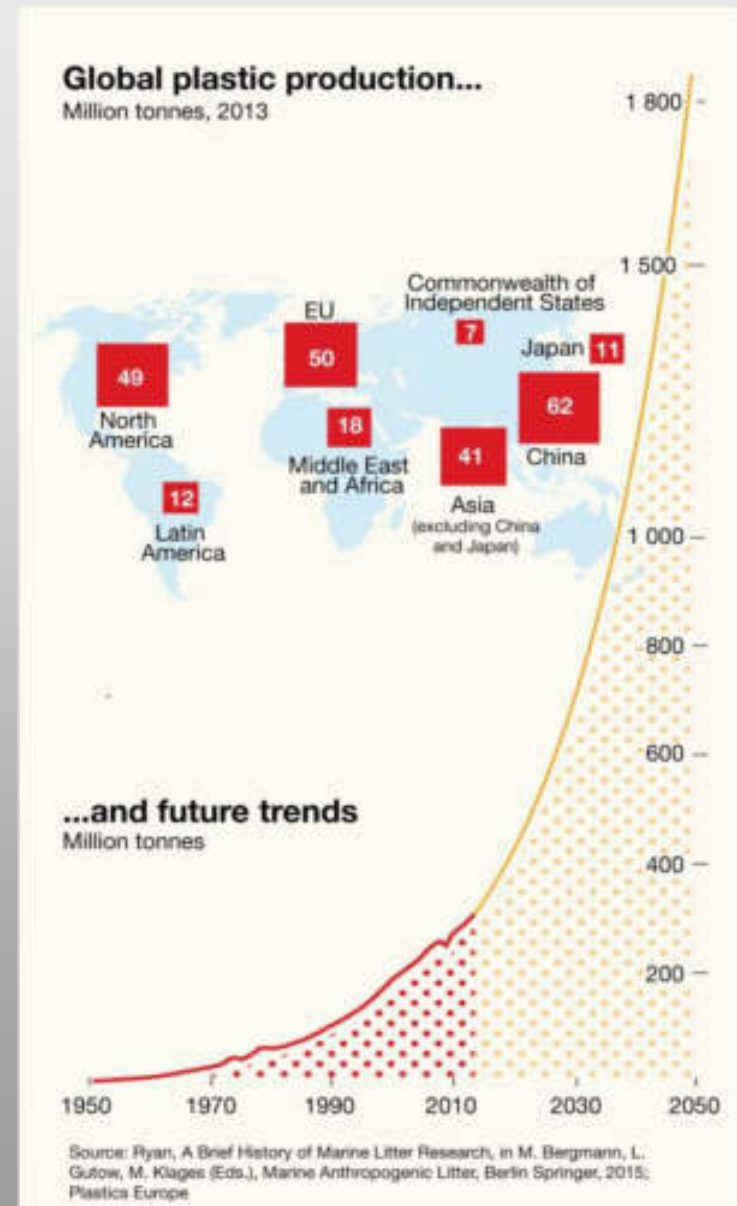
Inhalt

- ❖ Hintergrund
- ❖ Einträge von Landseite
- ❖ Zusammensetzung Nordostatlantik
- ❖ Befunde deutsche Nordsee
- ❖ Abbau im Meer
- ❖ Strukturen/Akteure
- ❖ Politische Zielsetzungen
- ❖ OSPAR Aktionsplan gegen Meeresmüll
- ❖ Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL)
- ❖ Runder Tisch Meeresmüll
- ❖ Reduzierung des Plastikmüllaufkommens durch kommunale Vorgaben (UZ5-08)

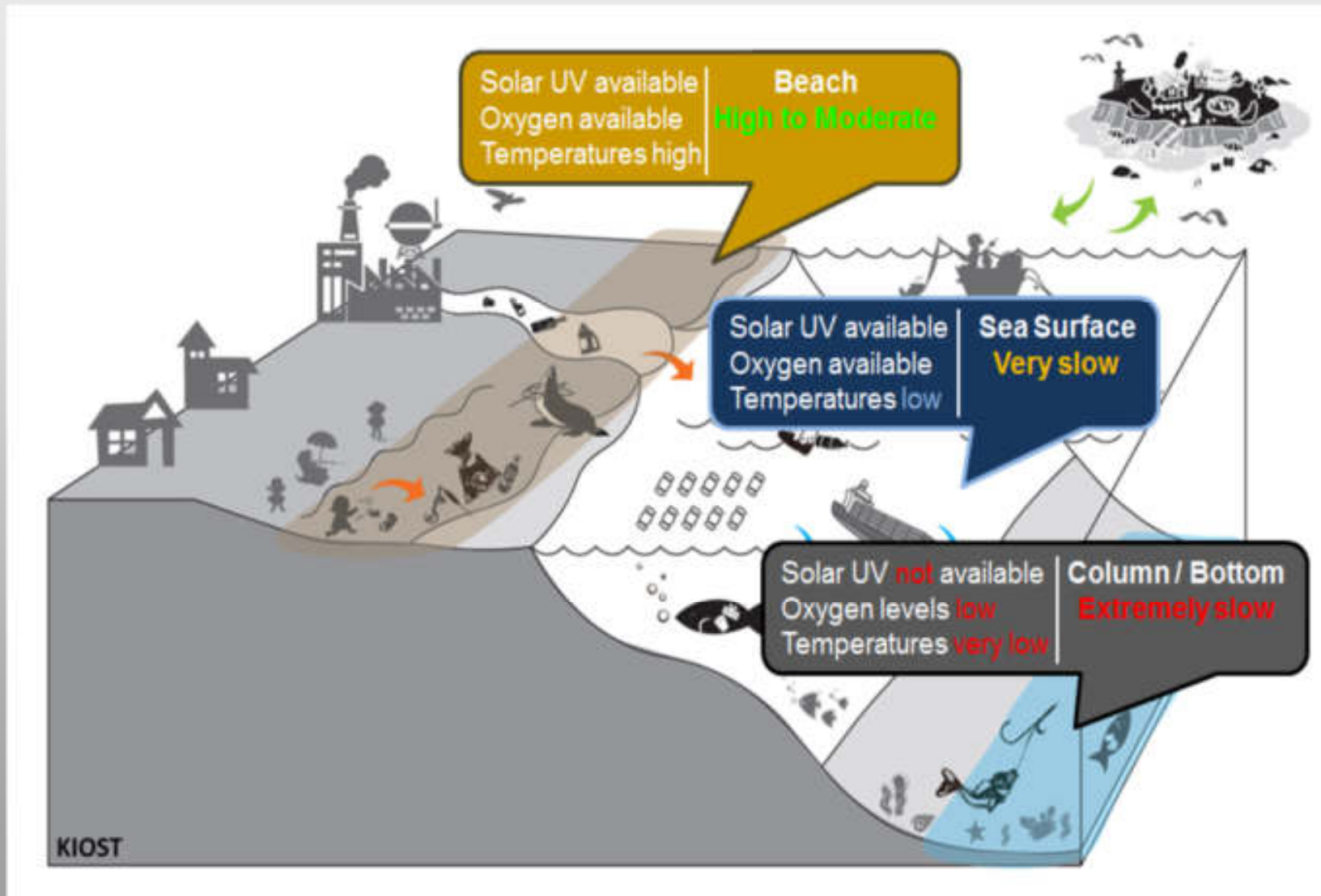


Hintergrund

- **Global:** ~2 Mrd. t Haushaltsabfälle/ Jahr (UNEP/ISWA, 2015)
- **Kunststoffproduktion:** 322 Mill. t (PlasticsEurope, 2016), davon 30-40% für Einweganwendungen
- **Einige Gründe für Meeresmüll:**
 - Ungenügendes Abwasser- und Abfallmanagement
 - Fehlendes Bewusstsein für die Konsequenzen von Littering
 - Wirtschaftswachstum und Urbanisierung
 - Mangelnde Produzentenverantwortung
 - Lange Haltbarkeit von Kunststoffen
 - Kurzer Lebenszyklus vieler Produkte



Abbau im Meer



Einträge von Landseite

Jambeck et al., *Science* 2015



Zusammensetzung Müll im Nordostatlantik

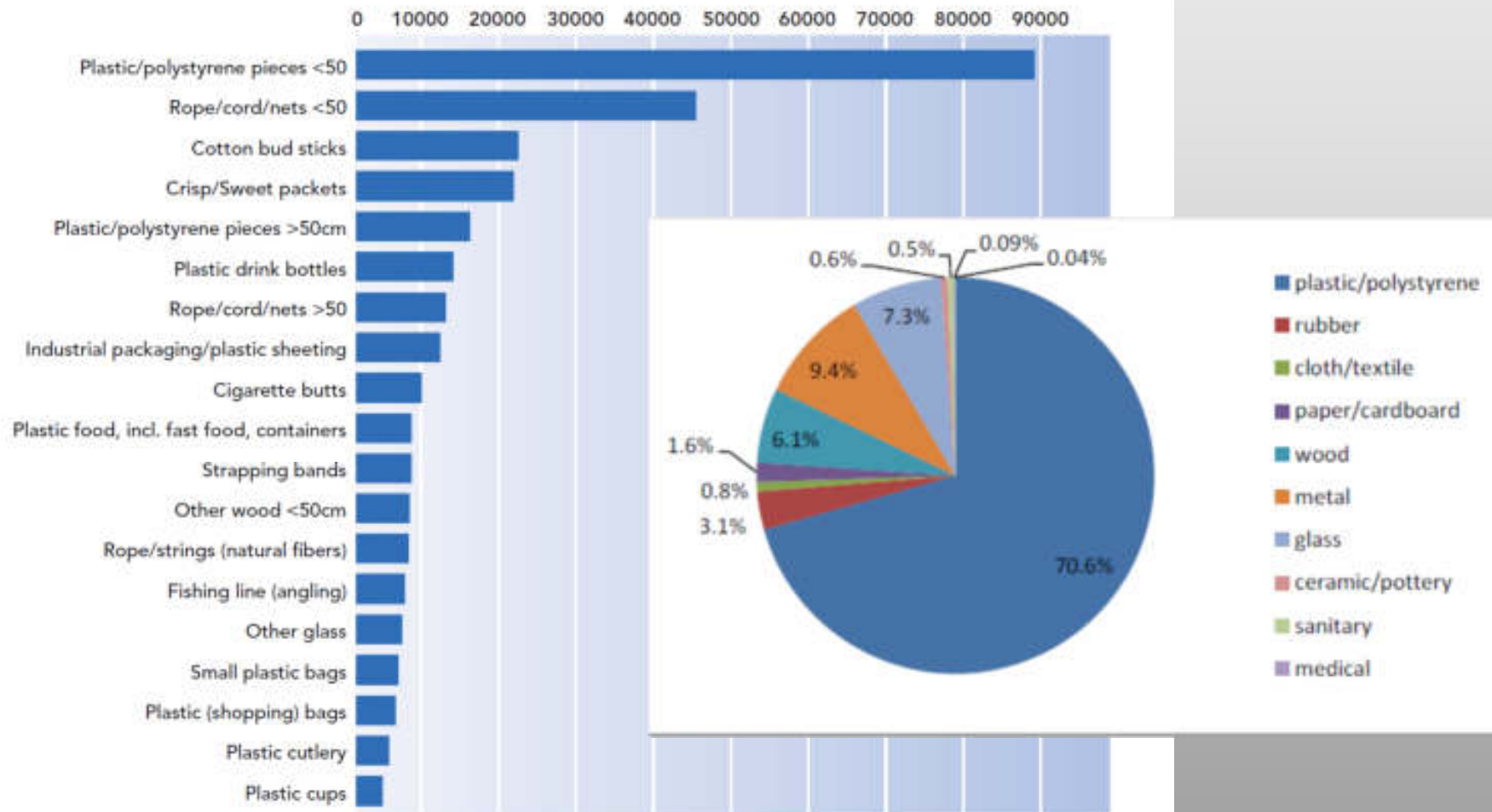


Abbildung 2: Abfallfunde während 609 Surveys an 51 Stränden in acht Ländern (Belgien, Dänemark, Deutschland, die Niederlande, Portugal, Spanien, Schweden und Großbritannien) im Zeitraum 2001-2006 (aus OSPAR 2007, OSPAR - Pilot Project on Monitoring Marine Beach Litter: Monitoring of marine litter on beaches in the OSPAR region. London: OSPAR Commission)

Befunde deutsche Nordsee

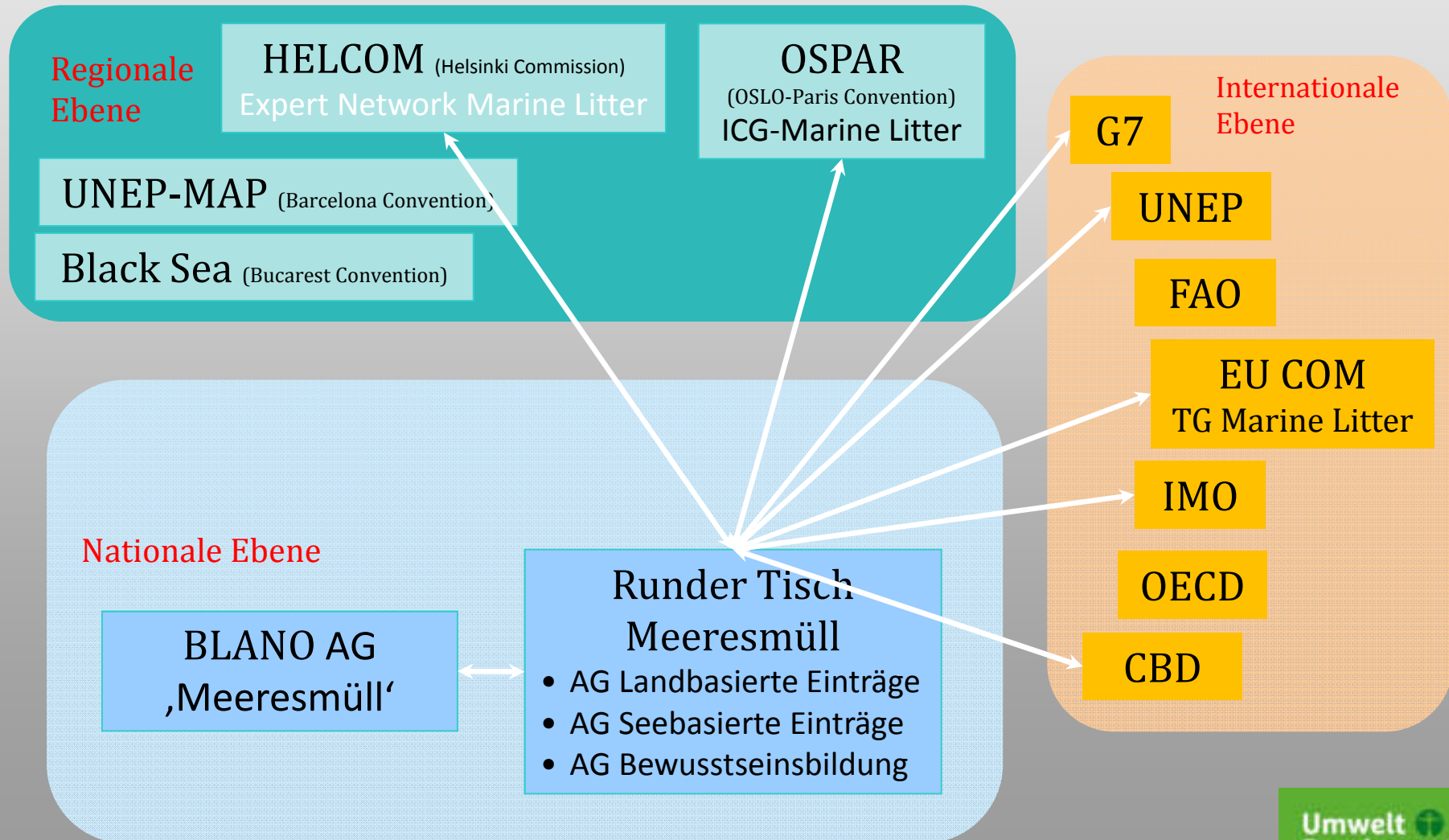
- **Strände:** 389 Teile/100m – Nordsee (88,6% Kunststoffe)
- **Meeresboden:** Müll ist weitverbreitet, Dominanz Kunststoffe, südl. Nordsee im Durchschnitt 11kg/km²
- **Aufnahme durch Biota:**
 - 94% der Mägen von tot gestrandeten Eissturmvögel enthalten Kunststoffe, 62% mehr als 0.1g (OSPAR EcoQO)
- 69% von 258 pelagischen and 132 demersalen Fischen MP < 1mm im Verdauungstrakt
- **Verstrickung:** 97% der Basstölpelnester in Seevogelkolonie auf Helgoland enthalten Kunststoffe, Sterblichkeit infolge Strangulierung 2-5mal höher
- **Kosten:** für Reinigung von Stränden zwischen 3000 und 65000 Euro pro Kilometer pro Jahr



@OSPAR, P. Hübner, J.v.Franeker

Strukturen/Akteure

Reduktion von Meeresmüll



Politische Zielsetzungen

UN SDG 14.1 (2015): „By 2025, prevent and significantly reduce marine pollution of all kinds, in particular from land-based activities, including marine debris and nutrient pollution“

G7/G20 (2015/2017): “The G7 commits to priority actions and solutions to combat marine litter.../The G20 recognize the urgent need for action to prevent and reduce marine litter ...” (Aktionspläne 2015 and 2017)

OSPAR – Strategie für den Nordost-Atlantik 2010-2020:

“To substantially reduce marine litter in the OSPAR maritime area to levels where properties and quantities do not cause harm to the marine environment.”

→ 2014: Annahme des Regionalen Aktionsplans gegen Meeresmüll

EU Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL): “Marine litter does not cause harm to the coastal and marine environment.”

→ Nationales MSRL-Maßnahmenprogramm (2015/2016) zur Reduktion von Meeresmüll ist eng verschnitten mit internationalen und regionalen Aktionsplänen
→ Konkretisierung und Operationalisierung der Maßnahmen durch den Runden Tisch Meeresmüll, Implementierung von Deskriptor 10 durch BLANO (Fach-AG Abfälle im Meer)

OSPAR Commission

16 Contracting Parties

- Belgium
- Denmark
- Finland
- France
- Germany
- Iceland
- Ireland
- Luxembourg
- The Netherlands
- Norway
- Portugal
- Spain
- Sweden
- Switzerland
- The United Kingdom
- European Union



OSPAR Maritime Area and Regions:

Region I: Arctic Waters

Region II: Greater North Sea

Region III: Celtic Seas

Region IV: Bay of Biscay/Iberian Coast

Region V: Wider Atlantic

Aufbau OSPAR Aktionsplan gegen Meeresmüll

Generelle Vorgaben:

- Anwendungsbereich
- Definitionen
- Zielsetzungen,
- Leitprinzipien

Aktionen:

- Seebasierte Quellen
- Landbasierte Quellen
- Entfernung vorhandenen Mülls
- Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Monitoring/Bewertung erzielter Reduktionen

Implementierung und Reporting



@ OSPAR

Regionale Aktionspläne - Maßnahmenkategorien

Gemeinsame Maßnahmen/Aktionen:

Umsetzung durch Vertragsstaaten, teilweise
Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit
anderen internationalen Organisationen,
NGOs, Industrie und weiteren Stakeholdern



Aktivitäten durch Drittparteien:

Kooperation, Dialog, MOUs, Verfassung
gemeinsamer Anträge/Vorschläge



Nationale Aktionen: Erfahrungsaustausch

Handlungsfelder OSPAR RAP ML

Seebasierte Quellen

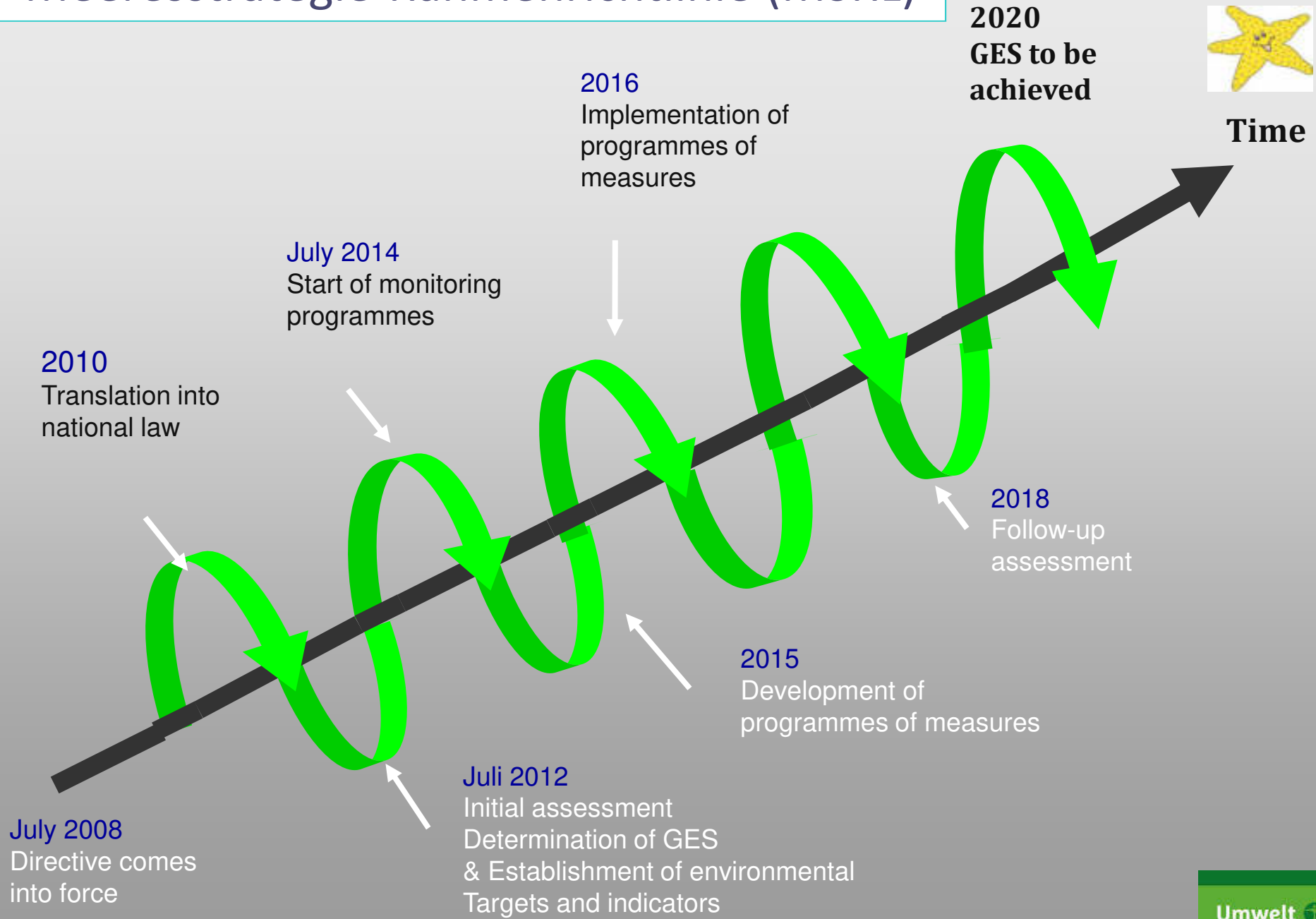
- Hafenauffangseinrichtungen
- Abfälle aus der Fischerei
- Sanktionen bei illegaler Entsorgung auf See
- Fishing for Litter
- Verloren gegangene und verlassene Fischereigeräte
- Hotspots treibenden Mülls
- Vollzug Gesetzgebung

Landbasierte Quellen

- Abfallmanagement
- Abwasser- und Niederschlagseinleitungen
- Einweganwendungen
- Mikroplastik in Produkten
Verlust von Pellets
- Redesign von Produkten
- Nachhaltige Verpackungen
- Vollzug Gesetzgebung

Photo: Sandy Britain Sustainable Coastlines

Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL)



Time

Runder Tisch Meeresmüll

Gemeinsame Plattform:

- Einbindung der betroffenen gesellschaftlichen Gruppen, auch jenseits der Bundes- und Länderverwaltungen (Behörden, Ämter, Verbände, Industrie, Öffentlichkeit, Umweltverbände, Wissenschaft, Pädagogen, Künstler, ...)
- Informationsaustausch, internes und externes Networking
- Entwicklung / Konkretisierung / Operationalisierung / Umsetzung von Maßnahmen zur Verhinderung und / oder Reduzierung des Eintrags von Meeresmüll in die Meere
- Erarbeitung konkreter Umsetzungsschritte und – verantwortlichkeiten
- **Nutzen:** => integrierter Ansatz - Schaffung von Synergien
- www.muell-im-meer.de

MSRL-Maßnahmenprogramm (PoM)

Maßnahmenvorschläge zu Umweltziel 5: Meere ohne Belastungen durch Abfall

UZ5-01	Verankerung des Themas Meeresmüll in Lehrzielen, -plänen und -material
UZ5-02	Modifikation/Substitution von Produkten unter Berücksichtigung einer ökobilanzierten Gesamtbetrachtung
UZ5-03	Vermeidung des Einsatzes von primären Mikroplastikpartikeln
UZ5-04	Reduktion der Einträge von Kunststoffmüll, z.B. Plastikverpackungen in die Meeresumwelt
UZ5-05	Müllbezogene Maßnahmen zu Fischereinetzen und –geräten
UZ5-06	Etablierung des „Fishing-for-Litter“-Konzepts
UZ5-07	Reduzierung bereits vorhandenen Mülls im Meer
UZ5-08	Reduzierung des Plastikmüllaufkommens durch lokale ordnungsrechtliche Vorgaben
UZ5-09	Reduzierung der Emission und des Eintrags von Mikroplastikpartikeln

Runder Tisch Meeressmüll – UAG Kommunale Vorgaben

2017 - Initialphase

- Gründung **UAG KOMMUNALE VORGABEN**
- vorhandene Arbeiten, u.a. NABU-Projekt "Regionale Maßnahmen gegen Müll in Nord- und Ostsee"
- erste Zusammenstellung von Handlungsoptionen
- Kontaktstelle „Knotenpunkt plastikfreie Küste“ Bremen/SUBV, BUND-Meeresschutzbüro
- Antrag Interreg-Projekt „CAPonLITTER“ mit gleicher Zielstellung, ggf. Verstetigung Kontaktstelle
- Auftaktworkshops an Nord- und Ostsee
 - 08. September 2017, Rostock-Warnemünde
 - ↳ Listen mit Handlungsoptionen und Prioritäten
 - Nordsee-Workshop #24.11.2017, Bremen#



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Fragen?



@ OSPAR